

ntt-aktuell November 2008

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Allgemeines

Deutschland (Bayern): Eine scharfe Kontroverse haben Pläne der Staatsregierung ausgelöst, das lokale Privatfernsehen auch aus Rundfunkgebühren zu finanzieren. In einer Pressemitteilung des Bayerischen Rundfunks erklärte der Intendant des BR, Prof. Dr. Thomas Gruber am 1. Okt. 2008, dass durch eine mögliche Mitfinanzierung des lokalen und regionalen Fernsehens aus Gebührenmitteln angedockt an die Rundfunkgebühr "Fehler der Politik auf den Bayerischen Rundfunk abgewälzt werden".

Einen Tag später nannte der Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring "die Aussage des Intendanten des Bayerischen Rundfunks völlig unverständlich, weil eine mögliche Mitfinanzierung des lokalen und regionalen Fernsehens in Bayern aus der Rundfunkgebühr, wie sie jetzt von der bayerischen Politik ins Spiel gebracht wurde, in keiner Weise zu Lasten des Bayerischen Rundfunks gehen würde." Offenbar rechnet Ring mit weiter Akzeptanz der zusätzlichen Gebühren, denn er verweist auf die hohe Akzeptanz des Lokalfernsehens: "Nach der Funkanalyse Bayern 2008 bei der repräsentativ über 16.000 Personen u.a. zum lokalen Fernsehen befragt wurden, haben zwischen 85 und 92 Prozent der Zuschauer die lokalen Fernsehprogramme als zuverlässig, bürgernah, aktuell und glaubwürdig bewertet. Diese überaus positiven Bewertungen schlagen sich auch in den Einschaltquoten wieder. So erreichen die lokalen Fernsehfenster, die zwischen 18:00 und 18:30 Uhr im Programm von RTL ausgestrahlt werden, in den Empfangshaushalten einen Marktanteil von über 17 Prozent und damit fast doppelt soviel wie das Programm des Bayerischen Fernsehens in dieser Sendezeit."

Hintergrund der Kontroverse ist ein Schreiben der Bayerischen Staatskanzlei an die Staatskanzleien der anderen Bundesländer, in dem eine Änderung des Rundfunkgebührenstaatsvertrags angeregt wird, wonach die privaten lokalen und regionalen Fernsehangebote in Bayern aus Gebührenmitteln angedockt an die Rundfunkgebühr mitfinanziert werden sollen. Dabei sollen die Bürger 10 bis 15 Cent zusätzlich pro Monat zahlen.

(Pressemitteilung 2008,69 BLM-Präsident Ring: "Eine gesicherte Zukunft des lokalen Fernsehens ist ein unverzichtbarer Beitrag für die publizistische Vielfalt in Bayern" 2.10.2008, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Mittelwelle

Bulgarien: Radio Bulgarien hat vom 26. Okt. 2008 bis 28. März 2009 folgenden Auslandssendeplan auf den Mittelwellen Petritsch 747 kHz (300 kW, nd) und Vidin 1224 kHz (300 kW, 205°):

04.00-05.00: 1224 Russisch

05.00-06.00: 1224 Sa So Bulgarisch

05.30-06.30: 1224 Bulgarisch. 6.00 Griechisch

06.30-07.00: 1224 Albanisch, Sa So Griechisch

07.00-07.30: 1224 Mo-Fr Serbisch, Sa So Albanisch

07.30-09.00: 1224 Sa So Albanisch. 08.00 Sa So Serbisch

13.00-17.00: 1224 Bulgarisch. 15.00 Russisch. 16.00 Bulgarisch

17.00-23.00: 747 1224 Albanisch. 17.30 Griechisch. 18.00 Serbisch. 18.30 Türkisch. 19.00 Bulgarisch. 20.00 Albanisch. 21.00 Griechisch. 22.00 Serbisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 14.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland (BW): Am 6. Okt. 2008 berichtete Rüdiger Ott (Tel. 0711 7205 89 57, redaktion @ blick-vom-fernsiehturm.zgs.de) im Lokalteil "Blick vom Fernsehturm" der Stuttgarter Zeitung über den nicht mehr existierenden Standort des Reichspostsender Stuttgart Hoffeld.

Der Sender arbeitete war 1926 bis 1930, also bis zur Inbetriebnahme von Mühlacker. 1933 wurde er noch einmal aktiviert, als Mühlacker umgebaut und erweitert wurde, u.a. die variabel einstellbaren Sender auf allen deutschen Stationen installiert wurden, um später bei den Luftangriffen auf eine Gleichwelle umzuschalten, letzters um die westlichen Bomberverbände beim Direction Finding zu verwirren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es keine Mittelwellensendungen mehr aus Stuttgart Hoffeld, doch war hier von 1950 bis 1956 der UKW und Fershsender installiert, bis der neue 211 m hohe Beton-Fernsehturm S-Degerloch (www.fernsiehturmstuttgart.com/geschichte.html) in Betrieb ging. Am 29. Okt. 1955 begannen die Fernsehsendungen vom Fernsehturm, am 27.Mai 1956 die UKW-Sendungen. (Wolfgang Büschel)

Schweiz: Das Schweizer Fernsehen hat einen Bericht zur Schließung von Radio Beromünster ausgestrahlt. In dem Film wird über den Turm, der Aufbauzeit, Rückblick auf die letzten 77 Jahre und die Bedeutung während des 2. Weltkrieges berichtet. www.sf.tv/sf1/schweizaktuell/index.php?docid=20081010. (Wolfgang Büschel 12.10.2008)

Kurzwelle

Albanien: Radio Tirana plant folgenden Wintersendeplan 2008/09 aus Shijak und Fllake:

Albanisch

00.00-01.30: 6110 (S-100 kW, 300°) 7485 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika

07.30-09.00: 1458 (F-500 kW, 338°) 7360 (S-100 kW, nd) für Europa

09.01-10.00: 1395 (F-500 kW, 33°) 7360 (S-100 kW, nd) für Europa

15.00-16.30: 1458 (F-500 kW, nd) für Europa

21.30-23.00: 6005 (S-100 kW, nd) für Europa

21.30-23.00: 7510 (S-100 kW, 300°) für to NoAm

Fremdsprachen

15.30-16.00: 13720 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Mo-Sa Englisch

16.30-17.00: 1458 (F-500 kW, nd) Mo-Sa Türkisch. 16.45 Mo-Sa Griechisch

18.00-18.30: 7465 (S-100 kW, 300°) Mo-Sa Italienisch

18.30-19.00: 7465 (S-100 kW, 310°) Mo-Sa Französisch

19.00-19.15: 6010 (S-100 kW, nd) Mo-Sa Serbisch

19.05-19.35: 1458 (F-500 kW, 338°) für Mitteleuropa: Mo-Sa Deutsch

19.45-20.00: 7465 (S-100 kW, nd) für Europa, 11645 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Mo-Sa Englisch

20.01-20.30: 7465 (S-100 kW, 310°) Mo-Sa Französisch

20.01-20.30: 6155 (ex 6120) (S-100 kW, 300°) Mo-Sa Italienisch

20.31-21.00: 7465 (S-100 kW, nd) für Mitteleuropa: Mo-Sa Deutsch

21.00-21.30: 7510 (S-100 kW, 300°) für Europa, 9345 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Mo-Sa Englisch

21.15-21.30: 1458 (F-500 kW, 4°) Mo-Sa Serbisch

01.30-01.45: 7485 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Di-So Englisch

02.45-03.00: 7390 (S-100 kW, 300°) für Nordamerika: Di-So Englisch

03.30-04.00: 6110 (S-100 kW, 300°) für Nordamerika: Di-So Englisch

04.30-05.00: 6100 (S-100 kW, 300°) für Nordamerika: Di-So Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R.Bulgaria 7., 14.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Argentinien: Anfang Oktober 2008 konnte **Radio Argentina al Exterior** wieder auf Kurzwelle empfangen werden. Nach Schäden an der Sendeanlagen war RAE seit dem 25. Aug. 2008 nur im Internet zu hören gewesen. Die deutsche Sendung ist für 21.00 (MESZ 23.00) Uhr auf 15345 kHz vorgesehen. (Gabriel Ivan Barrera 8.10., Ron Howard 9.10.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Australien: Die Missionsgesellschaft **HCJB Global** wird ihre Sendeanlagen bei Kununurra in Australien ausbauen und dabei an einen neuen Standort verlagern. Die Inbetriebnahme der neuen Ausrüstungen ist für das dritte Quartal 2009 geplant.

Seit Anfang 2003 betrieb HCJB bei Kununurra zunächst einen Sender mit drei Antennen einfacherer Bauart, die nur in eng begrenzten Frequenzbereichen bei etwa 15400...15500 kHz sowie um 11750 kHz nutzbar sind.

Zeitweise wurden die Ausstrahlungen aus Kununurra auch schon stark reduziert, da auf diesen Frequenzen im Winter (bezogen auf die Südhalbkugel der Erde; Sommer in Europa) nur stundenweise ein sinnvoller Sendebetrieb möglich ist.

Im Mai 2006 installierte HCJB in Kununurra einen zweiten Sender, der zuvor auf der angestammten HCJB-Sendestation bei Quito in Ekuador im Einsatz war. Hierbei handelt es sich wie bei der seit 2003 genutzten Anlage um einen 100 kW starken Sender aus HCJB-eigener Fertigung in den USA. Dort hieß es vor wenigen Tagen, man werde nach der soeben realisierten Auslieferung einer solchen Anlage an Trans World Radio keine leistungsstarken Kurzwellsender mehr bauen.

Die aktuellen Arbeiten sind ein Neuaufbau mit anschließendem Umzug der bestehenden Anlagen zu dem neuen Gelände etwas weiter südlich des alten Platzes. Am neuen Standort bei Kununurra installiert HCJB Global eine Vorhangantenne, die gebraucht aus Kroatien erworben wurde. Dort sollte diese Antenne auf der Sendestation Deanovec für Sendungen in Richtung Nordamerika errichtet werden. Hierzu kam es jedoch nicht; Hrvatski Radio mietete für seine Überseesendungen stattdessen Sendezeit an den Standorten Wertachtal und Nauen in Deutschland, während die bereits mit allem Zubehör gekaufte Vorhangantenne mehr als zehn Jahre lang bis zum jetzigen Verkauf an HCJB eingelagert blieb.

Darüber hinaus soll die neue Antennenanlage zwei weitere Vorhangantennen sowie zwei logarithmisch-periodische Antennen für Südostasien umfassen. Später kommt noch eine schwenkbare Antenne (Senderrichtungen dann von 300° bis 120°, Nordwest über Nord, Nordost, Osten bis Südosten) hinzu, die momentan noch in Ekuador steht und nach der letzten Sendung am 30. Sept. 2008 abgebaut wird. In den HCJB-Texten ist von vier internationalen Lizenzen für HCJB Australien die Rede, so dass die Kurzwellenstation im Endaufbau vier Sender umfassen dürfte. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 29.9.2008, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Bulgarien: Radio Bulgarien hat vom 26. Okt. 2008 bis 28. März 2009 folgenden Auslandssendeplan auf den Kurzwellen von Plovdiv (2x 300 kW, 3x 170 kW) und Sofia (2x 100 kW, 2x 20 kW)

00.00-04.00: 5900 (P-300 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°) für Nordamerika: Englisch. 1.00 Bulgarisch. 2.00 Französisch. 3.00 Englisch

00.00-02.00: 7200 (P-170 kW, 245°) 7300 (P-170 kW, 258°) für Südamerika: Spanisch 1.00 Bulgarisch.

00.00-01.00: 6200 (P-170 kW, 045°) für Zentralasien: Russisch

02.00-03.00: 7200 (P-170 kW, 245, 7300 (P-170 kW, 258°) für Südamerika, 7300 (P-170 kW, 295°) für Mittelamerika: Spanisch

04.00-05.00: 5900 7400 (beide P-100 kW, 30°) für Osteuropa: Russisch

05.30-06.00: 6000 (P-170 kW, 248°) 5900 7400 (beide P-100 kW, 30°) für Osteuropa: Bulgarisch, Sa So ab 5.00

05.30-06.00: 5900 (P-300 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°) für Westeuropa: Bulgarisch, Sa So ab 5.00

06.00-06.30: 6100 (P-170 kW, 115, 7300 (P-170 kW, 140°) für den Nahen Osten: Türkisch

06.00-06.30: 5900 7400 (beide P-100 kW, 30°) für Osteuropa: Russisch

06.00-06.30: 6000 (P-170 kW, 248°) für Südosteuropa: Mo-Fr Griechisch

06.30-08.00: 5900 (P-300 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°) Deutsch. 7.00 Französisch. 7.30 Englisch

06.30-07.30: 6000 (P-170 kW, 248°) für Südosteuropa: Albanisch, Sa So Griechisch. 7.00 Serbisch, Sa So Albanisch

07.00-07.30: 7200 (P-170 kW, 258°) 7300 (P-170 kW, 260°) für Südeuropa: Spanisch

07.30-09.00: 6000 (P-170 kW, 248°) für Südosteuropa: Sa So Albanisch. 8.00 Sa So Serbisch

11.00-15.00: 11700 15700 (beide P-300 kW, 306°) für Westeuropa: Bulgarisch. 11.30 Deutsch 12.00 Französisch. 12.30 Englisch. 13.00 Bulgarisch

11.00-13.00: 6000 (P-170 kW, 248°) für Südosteuropa: Bulgarisch, 11.30 Griechisch. 12.00 Albanisch. 12.30 Serbisch

11.00-12.00: 11600 13600 (beide P-100 kW, 30°) für Osteuropa: Bulgarisch. 11.30 Russisch

11.00-11.30: 6100 (P-170 kW, 115°) 7300 (P-170 kW, 140°) für den Nahen Osten: Türkisch

12.00-12.30: 13600 15600 (beide P-170 kW, 260°) für Südeuropa: Spanisch

15.00-17.30: 7200 7400 (beide P-100 kW, 30°) für Osteuropa: Russisch. 16.00 Bulgarisch. 17.00 Russisch

15.00-16.00: 7200 (P-170 kW, 45°) für Zentralasien: Russisch

16.00-17.00: 7200 (P-300 kW, 115°) für den Nahen Osten, 7400 (P-300 kW, 295°) für Westeuropa, 15700 (P-300 kW, 185°) für Südafrika: Bulgarisch

17.30-19.00: 6200 (P-300 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°) Deutsch. 18.00 Französisch. 18.30 Englisch

17.30-18.00: 5900 (P-170 kW, 260°) 7200 (P-170 kW, 258°) für Südeuropa: Spanisch

18.30-20.00: 6000 (P-170 kW, 115°) für den Nahen Osten: Türkisch. 19.00 Bulgarisch

19.00-21.00: 5900 (P-170 kW, 330°) für Westeuropa: Bulgarisch

19.00-20.00: 6200 7400 (beide P-100 kW, 30°) für Osteuropa: Russisch

20.00-23.00: 6200 (P-300 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°) Deutsch 21.00 Französisch. 22.00 Englisch

22.30-23.30: 5900 (P-170 kW, 260°) 7200 (P-170 kW, 258°) für Südeuropa: Spanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 14.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Bulgarien: Die Seeleutesendung von **Radio Varna** kommt im Wintersendeplan 2008/09 sonntags auf montags 22.00-04.00 Uhr auf 6000 kHz (V-100 kW, nd) für den Schwarzmeerraum. (R Bulgaria 14.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Costa Rica: Nach dem offensichtlichen Sendeende der Kurzwellensender des von den USA aus operierenden University Network gibt es als einzige regelmäßig aktive Kurzwellenstation das Relais von **Radio Exterior de España**. Die Kurzwellenanlage mit drei 100 kW-Sender wurde 1990 in Betrieb genommen, doch ist der Betrieb mit technischen Problemen behaftet. Die Tage der REE-Sendungen aus Costa Rica dürften jedoch gezählt sein; der spanische Rundfunk hat bereits angekündigt, sich aus dem Kurzwellenrundfunk zurückzuziehen. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 22.9.2008, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Deutschland: RTR Radio (Postbox 15, B-4730 Raeren, Belgien, www.rtr-radio.de, radiotraumland@skynet.be / Postfach 1142, 52157 Roetgen) beantwortete einen Empfangsbericht über seine Sonntagssendung binnen zwei Tagen. Im Winterhalbjahr 2008/09 sendet die Station nach folgendem Sendeplan auf Kurzwelle:

14.00-15.00: 5965 (ex 5945) nur So "RTR-1 Radio Europa-Reisetreff"

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

Deutschland / Ungarn: Verwunderung löste das Observer-Team von Radio Bulgarien mit der Meldung aus, **Magyar Rádió** plane folgenden Sendeplan über Wertachtal:

01.00-02.00: 5980 (W-250 kW, 300°) für Nordamerika

02.00-03.00: 6145 (W-250 kW, 300°) für Nordamerika

05.00-08.30: 6145 (W-250 kW, nd) für Westeuropa: So

11.00-12.00: 3975 (W-250 kW, nd) für Westeuropa

12.00-13.00: 17690 (W-250 kW, 90°) für Australien
15.00-18.00: 3975 (W-250 kW, nd) für Westeuropa
19.00-20.00: 3975 (W-250 kW, nd) für Westeuropa, 9845 (W-250 kW, 90°) für Australien (alt.9895)
21.00-22.00: 3975 (W-250 kW, nd) für Westeuropa, 5970 (W-250 kW, 300°) für Nordamerika
23.00-24.00: 6025 (W-100 kW, nd) für Westeuropa: Sa So
23.00-24.00: 9665 (W-250 kW, 240°) für Südamerika

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R.Bulgaria 7.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Die Belegung der Uhrzeiten, Frequenzen und Sprache sind ureigenste Radio Budapest Belegung, aber dann fragt sich nach der Zukunft der gerade erneuerten Kurzwellenstation Jászberény. Tatsächlich liegen die Dinge so, dass die ungarischen Kurzwellenanlagen nicht Magyar Rádió gehören und der ungarische Rundfunk damit auch nicht an sie gebunden ist.

Im Herbst 2004 wurde Antenna Hungária zur Privatisierung ausgeschrieben. Die Swisscom Broadcast AG kaufte zunächst 75 und schließlich 100 Prozent der Antenna Hungária. Am 10. Feb. 2006 wurden die Aktien von Antenna Hungária letztmals an der Budapest Börse notiert. Am 8. Mai 2007 kaufte TDF S.A. Antenna Hungária (www.ahrt.hu/Cegunkrol/Cegtortenet.aspx), so dass Jászberény und Wertachtal letztlich tatsächlich in einer Hand sind. Damit bleibt also alles "in der Familie". (Dr. Hj. Biener 8.10., Wolfgang Bueschel 8.10., Kai Ludwig 9.10., Bernd Trutenau 9.10.2008)

Kanada: Radio Canada International wird seine Kurzwellsendungen für Europa am 25. Oktober 2008 einstellen. Diese Formulierung schließt das Gebiet der früheren Sowjetunion aus und bezieht sich damit auf die jeweils einstündigen Sendungen in Französisch und Englisch, die zuletzt 19.00-21.00 Uhr auf 15235 kHz ausgestrahlt wurden. Bereits jetzt beschränkten sich die Ausstrahlungen auf den eher symbolischen Einsatz nur einer Frequenz, nachdem in den besten Zeiten nicht nur kanadische, sondern auch britische Kurzwellsender für Europa eingesetzt wurden.

Bis zum Frühjahr 2008 nutzte Radio Canada International zur Europa-Versorgung auch den Kurzwellsender Hörby in Schweden, auf dem der Canadian Broadcasting Corporation im Rahmen einer Kooperation mit Sveriges Radio ein Sendezeitkontingent zur Verfügung steht. Zum 30. März 2008 wurden diese Übertragungen auf 5850 kHz jedoch aufgegeben. Stattdessen sendet RCI aus Hörby zu dieser Zeit jetzt auf 11980 bzw. 11765 kHz für Nahost. In Deutschland sind diese Frequenzen, bedingt durch eine als "tote Zone" bezeichnete Erscheinung, in der Regel nicht brauchbar zu empfangen.

Im Frühjahr 2004 hatte RCI die Sendezeit seiner englischen und französischen Programme auf Kurzwelle in Europa bereits gekürzt. Wenig später wurden die Europa-Sendungen über die englische Sendestation Skelton eingestellt (die weiter von dort eingesetzten Frequenzen sind für Afrika bestimmt) und im Falle der Sendeanlagen in Kanada auf eine Frequenz beschränkt. Künftig wird RCI seine Programme für Europa allein über Eutelsat Hotbird und im Internet verbreiten. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 29.9.2008, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Kirgistan: Radio Maranatha / Hit Shortwave konnte Anfang Oktober 2008 wieder auf der Kurzwelle Bishkek 6030 kHz beobachtet werden. Ein Empfangsfenster besteht ca. 15.00-15.50 (MESZ 17.00) Uhr vor dem Sendestart eines Exilprogramms für Äthiopien. (Mauno Ritola 7.10., Jari Savolainen 8.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Kroatien: Der kroatische Rundfunk hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 aus Deanovac angemeldet:

05.58-08.57: 6165 (D-100 kW, nd)

08.58-14.57: 9830 (D-100 kW, nd)

14.58-21.57: 6165 (D-100 kW, nd)

21.58-05.57: 3985v (D-100 kW? eher 10 kW, nd)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Sendungen sind für Europa bzw. den Mittelmeerraum bestimmt. Die Überseeversorgung wird durch Sender der Media Broadcast gewährleistet. (R.Bulgaria 7.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Lettland: Die unter Radiofreaks populären Ausstrahlungen über einen Kurzwellsender in Ulbroka bei Riga stehen offenbar vor dem Aus. Nach Insiderinformationen beabsichtigt der lettische Senderbetreiber LVRTC, die Sendestation Ulbroka zum Jahresende zu schließen, alle technischen Einrichtungen zu demontieren und das Stationsgelände zu verkaufen.

In der Vergangenheit war die Station Ulbroka mit einem 500 kW starken Sender auf der Mittelwelle 576 kHz sowie mit zwei weiteren Mittelwellensendern auf 945 und 1071 kHz aktiv. Diese Mittelwellen sind bereits außer Betrieb; zuletzt war nur noch ein Kleinsender für das Stadtgebiet von Riga auf 945 kHz aktiv. Auch Radio Liberty hat die zeitweise praktizierte Nutzung des Senders auf 576 kHz für sein Weißrußland-Programm schon vor Jahren wieder aufgegeben.

Bis jetzt verblieben ist noch der 100 kW starke, im damaligen Leningrad hergestellte und 1972 in Ulbroka installierte Kurzwellsender des Typs Grom. Er übertrug bis 1999 auf 5935 kHz Programme von Latvijas

Radio. Nach dem Ende der Auslandssendungen aus Riga begannen im Jahre 2002 Ausstrahlungen für ausländische Nutzer, wobei sich schnell die britische und niederländische Seesenderszene als Stammkundschaft herauskristallisierte. Im September 2003 wurde die Frequenz nach einer längeren Sendepause auf 9290 kHz geändert, um Mittel- und Westeuropa besser zu erreichen.

Im Juni 2006 zog sich ein slowakischer Geschäftsmann, der seinerseits mit einem britischen Radioproduzenten zusammenarbeitete, aus den Aktivitäten um den Kurzwellensender in Ulbroka zurück. Darüber hinaus erhöhte LVRTC auch den Tarif zur Nutzung dieses Senders. Bis dahin war die Sendezeit auf 9290 kHz für nur 46 Euro pro Stunde verkauft worden, was auch Privatpersonen in Deutschland ermutigte, ihre Hobbyproduktionen auf dieser Frequenz zu präsentieren. Beide Faktoren führten vorerst zum Ende des Sendebetriebs.

Ab Dezember 2006 stand die Kurzwelle 9290 kHz unter ausschließlich lettischer Führung und für einen nahezu verdoppelten Preis wieder zur Verfügung. Gleichzeitig begann mit Radio SWH erstmals ein lettischer Veranstalter mit Sendungen auf dieser Frequenz. Es handelt sich dabei um ein wöchentliches Informationsmagazin in englischer Sprache, dessen Sendezeiten allerdings Schwankungen unterliegen. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 5.10.2008, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Mali: Radiodiffusion-Television Malienne kann abends 21.00-0.01 Uhr (Sendeschluss mit Nationalhymne) auf der Kurzwelle Kati 5995 kHz gehört werden. Tagsüber waren sowohl 7285 als auch 9635 kHz aktiv. (Zacharias Liangas 28.-31.7., Carlos Goncalves 15.9., Bernardini 17.9., Wolfgang Büschel 4.10., Brian Alexander 7.10.2008 via G1. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Niederlande: Radio Nederland Wereldomroep stellt die Kurzwellenübertragung seiner englischen Programme für Nordamerika am 25. Okt. 2008 ein. Die derzeit noch hierfür genutzte Sendezeit über die RNW-eigenen Sendeanlagen auf der Antilleninsel Bonaire wird künftig zur Verbreitung des spanischen Programms in Südamerika genutzt.

Im Frühjahr 2008 waren die Sendungen bereits eingeschränkt worden; die bis dahin am Morgen sowie versuchsweise am Wochenende auch nachmittags Ortszeit Nordamerika genutzten Frequenzen entfielen. Darüber hinaus wurden damals auch die digitalen Kurzwellensendungen (Digital Radio Mondiale – DRM) aus Bonaire für Nordamerika eingestellt.

Im Gegensatz zur BBC und zur Deutschen Welle, die ihre entsprechenden Ausstrahlungen im Juli 2001 bzw. im März 2003 eingestellt hatten, hielt RNW bis jetzt an Kurzwellensendungen für die USA und Kanada fest. Im Sommer 2001 gipfelten diese Bemühungen in dem bei der BBC mit Befremden aufgenommenen PR-Stunt, kurzfristig alle zuvor von der BBC genutzten Sendeplätze auf den Kurzwellensendern der Canadian Broadcasting Corporation mit einer Promoschleife zu belegen, in der die bisherigen BBC-Hörer begrüßt wurden und es "auch im Namen der anderen europäischen Stationen" hieß, "Ihre Kurzwellenradios funktionieren nach wie vor". Nach Informationen aus Hilversum sind die Hörerreaktionen aus den USA und Kanada mittlerweile auf weniger als ein Zehntel des Umfangs früherer Jahre zurückgegangen, obwohl die Programme inzwischen auch auf anderen Wegen zu hören sind.

Sein niederländisches Programm wird RNW zunächst weiter nach Nordamerika senden. Auch hier zeichnet sich jedoch die mittelfristige Einstellung dieser Übertragungen ab, wie es bei der DW der Fall ist, die seit Oktober 2006 auch ihr deutsches Programm in Nordamerika nicht mehr auf Kurzwelle verbreitet.

Nach Einschätzung von Beobachtern besiegelt der Rückzug von Radio Nederland Wereldomroep das Ende der Kurzwelle als Hörfunkmedium in den USA und Kanada. Auch der digitale DRM-Standard dürfte daran nichts mehr ändern; ähnlich wie RNW haben auch die BBC und die DW ihre digitalen Kurzwellensendungen in Nordamerika (hier über die CBC-Sender in Kanada) bereits wieder eingestellt und konzentrieren ihre DRM-Sendungen jetzt auf Europa sowie im Fall der DW zusätzlich auch Indien. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 22.9.2008, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Seyshellen: Mit verschiedenen Aktionen, unter anderem einem Tag der Offenen Tür am 6. Okt. 2008 feierte das Indian Ocean Relais der BBC seinen 20. Geburtstag.

Das Abkommen zur Errichtung einer Relaisstation für die BBC wurde 1985 geschlossen, um Versorgungslücken in Ostafrika und am Horn von Afrika zu schließen. Am 9. Juni 1986 wurde der Bau offiziell begonnen. Die Station (04°40'46.95" S 55°27'13.04" O) wurde mit zwei 250-kW-Kurzwellensendern von Marconi und sechs Antennen ausgestattet. Für Nigel Fry, Head Transmission and Distribution beim BBC World Service, ist das Indian Ocean Relais immer noch das "Rückgrat der BBC-Kurzwellensendungen für Ostafrika". Ausgestrahlt werden neben dem BBC World Service in Englisch für Afrika auch die Fremdsprachensendungen in KiSwahili, KiNyarwanda, KiRundi, Somali und Französisch. Die Hörerschaft in Ostafrika wird auf etwa 9 Mio. Hörer und Hörerinnen geschätzt. (Dr. Hj. Biener)

Slowakei: Der Sendezeitmakler **NEXUS-IBA IRRS** Shortwave hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 aus Rimavska Sobota:

05.30-06.30: 5990 (R-150 kW, nd) Mo-Do European Gospel Radio Englisch

10.30-13.00: 9510 (R-150 kW, nd) So European Gospel Radio Englisch

14.00-14.30: 15725 (R-150 kW, 095°) für Indien: So religiöses Programm in English
15.00-18.00: 15650 (R-150 kW, 160°) für Sudan Miraya FM Radio in Englisch und Arabisch
19.00-21.00: 7290 (R-150 kW, 160°) Fr-So European Gospel Radio in Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 7.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

St. Helena: Der nächste **Radio St. Helena** Day 2008 ist auf den 15. Nov. 2008 (Samstag) terminiert worden.
Vorgesehen ist folgender Sendeplan auf 11092,5 kHz OSB:

20.00-21.00: Richtung Japan

21.00-22.30: Richtung Europa

22.30-23.30: Richtung Nordamerika.

Empfangsberichte gehen an: Radio St. Helena, P.O. Box 93, Jamestown, St. Helena STHL 1ZZ, South Atlantic Ocean. (Laura Lawrence, Station Manager RSH und Robert Kipp via R. D'Angelo, Anker Petersen-1.9.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Sudan: Seit dem 29. Sept. 2008 produziert das US-amerikanische **Radio Sawa** spezielle, vom State Department (Außenministerium) finanzierte Sendungen für Darfur. Verbreitet werden sie auf der sonst von Radio Sawa seit viereinhalb Jahren nicht mehr genutzten Kurzwelle. Dabei werden auch die Sendestationen Lampertheim in Hessen und Wertachtal in Bayern genutzt; aus Gründen der Kurzwellenausbreitung sind gerade diese Frequenzen in Deutschland selbst kaum zu empfangen:

03.00-03.30: 4960 (Sao Tomé 100 kW, 30°), 5995 (Lampertheim 100 kW, 132°), 11635 (Iranawila 250 kW, 279°)

18.00-18.30: 4960 (Sao Tomé 100 kW, 30°) 9650 (Udon Thani 250 kW, 272°) 11635 (Iranawila 250 kW, 275°)

19.00-19.30: 5880 (Iranawila 250 kW, 275°) 9650 (Wertachtal 250 kW, 150°) 11635 (Philippinen 125 kW, 270°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Diese Sondersendungen sind nicht zu verwechseln mit dem regulären Sudan-Programm von Radio Sawa, das seit 2004 produziert und über einen eigens hierfür errichteten Mittelwellensender in Djibouti ausgestrahlt wird. Dennoch hat Tarek Zeidan mehrere Versuche gebraucht, um tatsächlich Darfur-Inhalte auszumachen.

Ähnliche Sonderprogramme produziert die BBC mit Unterstützung der Europäischen Union bereits seit 2006. Sie laufen unter dem Titel "Darfur Salaam" über die BBC-Sender auf Zypern, derzeit 05.00-05.30 Uhr auf 12015 und 13650 kHz sowie 17.00-17.30 Uhr auf 15515 und 17585 kHz. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 5.10., Tarek Zeidan 6.10., Wolfgang Büschel 8.10.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Sudan: Seit dem vergangenen Jahr bemüht sich die Organisation Press Now in den Niederlanden um die Schaffung einer Radiostation für Darfur. Bis jetzt wurden noch keine derartigen Sendungen aufgenommen, im August gab es jedoch einen ersten Sendeversuch mit einem Programmsignal von Radio Nederland Wereldomroep über dessen Anlagen in Madagaskar, mit dem ermittelt werden sollte, ob diese Sender geeignet wären. Press Now produziert seit September 2006 mit Radio Zamaneh bereits ein für den Iran bestimmtes, über Eutelsat Hotbird ausgestrahltes Programm. Das Darfur-Programm soll in afrikanischen Sprachen sein, aber die Finanzierung steht noch nicht und mag mit der aktuellen Bankenkrise noch schwieriger werden, da auch Stiftungen am Werteverlust von Aktienpaketen leiden. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 5.10., Andy Sennitt 6.10.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Ukraine: Radio Ukraine International hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 aus Kharkiv und Lviv:

01.00-06.00: 5830 (K-100 kW, 55°) für GUS: Ukrainisch

06.00-09.00: 7440 (K-100 kW, 290°) für Europa: Ukrainisch, darin 6.00-7.00 Englisch

09.00-14.00: 9950 (K-100 kW, 277°) für Europa: Ukrainisch, darin 10.00-11.00, 12.00-13.00 Englisch

14.00-18.00: 5830 (K-100 kW, 55°) für GUS: Ukrainisch

18.00-21.00: 7510 (ex 5840) (K-100 kW, 290°) für Europa: Deutsch, 19.00 Ukrainisch, 20.00 Englisch

21.00-01.00: 5840 (K-100 kW, 290°) für Europa: Deutsch, 22.00 Englisch, 23.00 Ukrainisch, 24.00 Deutsch

00.00-05.00: 7440 (L-600 kW, 303°) Nordamerika, Ukrainisch, darin 1.00-2.00, 4.00-5.00 Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 30.9., 14.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Ungarn: Der ungarische Rundfunk hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 aus Jászberény angemeldet:

02.00-03.00: 5995 (nicht 6135) (J-250 kW, 306°) für Nordamerika

05.00-06.00: 3975 (J-250 kW, nd) für Westeuropa

11.00-12.00: 6025 (J-100 kW, nd) für Westeuropa

17.00-18.00: 6025 (J-100 kW, nd) für Westeuropa

22.00-23.00: 3975 (J-250 kW, nd) für Westeuropa

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Alle Sendungen sind in Ungarisch. (R. Bulgaria 30.9., 7.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

USA: Nach der Einstellung ihrer russischen Hörfunkprogramme am 26. Juli 2008 beendete die **Voice of America** am 30. Sept. 2008 auch die Sendungen in Serbisch, Mazedonisch, Bosnisch, Ukrainisch und Hindi. Im Falle von Ukrainisch blieb bis zuletzt unklar, ob die entsprechende Abschaltentscheidung möglicherweise doch noch zurückgenommen werden würde. Diese Sendungen werden bis zum Jahresende weitergeführt. Informationen aus Washington deuten hier auf chaotische Abläufe; demnach war den Redakteuren bei ihrer Arbeit im Studio zunächst selber nicht klar, ob sie nun tatsächlich noch auf Sendung sind. Einige Programme, welche nach den ursprünglichen, bereits Anfang 2006 getroffenen Entscheidungen des Broadcasting Board of Governors ebenfalls abgesetzt werden sollten, bleiben bestehen. Hierbei handelt es sich neben den Sendungen in Georgisch, die auf unbestimmte Zeit beibehalten werden sollen, um Programme in Kroatisch, Griechisch und Türkisch sowie auch die weltweiten, neben dem gesonderten Afrikaprogramm ausgestrahlten Nachrichtensendungen in Englisch ("News Now").

Zuvor hatte der Kongress bei seinen Entscheidungen über das Budget des Auslandsrundfunks der USA erneut Mittel für die jetzt entfallenen Programme vorgesehen, um ihre Weiterführung durchzusetzen. Die weiteren Entscheidungsprozesse, die zur jetzt getroffenen Wahl der einzustellenden oder weiterzuführenden Sendedienste führten, sind nicht transparent; Insider vermuten einen Deal zwischen BBG und Kongress. Das BBG als unabhängiges, mit Vertretern beider politischen Parteien besetztes Entscheidungsgremium des Auslandsrundfunks der USA wurde in zwei Schritten 1994 und 1999 installiert, um dessen Betrieb staatsferner zu gestalten. Zuvor zeichnete für die VOA, das für Kuba sendende Radio Martí sowie (bis 1993) RIAS Berlin die 1999 aufgelöste US Information Agency verantwortlich, die direkt dem State Department unterstellt war. Seit kurzem gibt es Bestrebungen, diese direkte Anbindung der US-Auslandssender an das State Department wieder herzustellen. Die zu vermutenden Absprachen zwischen Kongress und BBG deuten bereits jetzt auf eine zunehmende staatliche Einflussnahme. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 29.9., 1.10.2008, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

USA (CO): Wayne Pederson übernimmt am 1. Nov. 2008 die Leitung von **HCJB Global**. Dies gab das weltweit tätige christliche Medien- und Sozialwerk am 14. Okt. 2008 an seinem Sitz in Colorado Springs bekannt. Der Vize-Präsident von Moody Broadcasting war seit 2,5 Jahren auch im Board of Directors von HCJB Global. Glen Adams, der das Suchkomitee geleitet hat, und andere HCJB-Verantwortliche lobten Wayne Pedersons Charakter und sein Herz für die Weltmission, seine Führungsqualitäten und die intime Kenntnis der christlichen Radioarbeit. Außerdem habe er Ziele und könne andere Leute inspirieren.

HCJB Global geht auf den ältesten noch bestehenden internationalen Missionssender Radio HCJB Quito (Ecuador) zurück, der 1931 gegründet wurde. In den Jahren des Bestehens wurden diverse Tochterarbeiten gegründet, in jüngeren Jahren hilft ein eigener Technikzweig bei der Ausstattung christlicher Lokalsender. Wegen des neuen Großflughafens von Quito muss die Kurzwellenstation in Ecuador abgebaut werden, ein Teil dieser Sendeanlagen wird in Australien aufgebaut, wo man seit einigen Jahren in Richtung Süd- und Ostasien sendet. (PM-HCJB Global: Wayne Pederson Named New President of HCJB Global 14.10.2008 via Alokesh Gupta und Walter Eibl, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

USA (PA): Am 28. Sept. 2008 ist der Begründer der US-amerikanischen Kurzwellenstation **WINB Red Lion** nach kurzer Krankheit gestorben. Ursprünglich bei Sinclair Oil and Refining Company in Claymont beschäftigt, übernahm John Harden Norris das Management der Red Lion Broadcasting Company, die am 22. Okt. 1950 den Mittelwellensender WGCB-AM in den Äther brachte. 1958 folgte WGCB-FM Stereo, 1962 die Kurzwellenstation WINB und 1979 die Fernsehstation WGCB-TV channel 49. John Harden Norris war damit der einzige, der zugleich Radiosender in allen drei möglichen Bereichen und einen Fernsehsender betrieb. Alle Kanäle waren "familienorientiert" bzw. religiös formatiert.

WINB Red Lion sendet seit Oktober 1962 und ist damit die älteste noch aktive, private amerikanische Kurzwellenstation. Ursprünglich hatte die Station einen 50-kW-Sender mit zwei rhombischen Antennen für Südamerika und Europa. Die Südamerika-Antenne fiel 1994 einem Unfall zum Opfer, so dass man nun die Europa-Antenne auch in der Gegenrichtung einsetzte. (Dr. Hj. Biener)

UKW

Deutschland (BB): Radioropa hat seinen Sendebetrieb am 30. Sept. 2008 gegen 14.30 Uhr eingestellt. Das Ende des Senders war als solches nur durch den Musiktitel "My Way" von Frank Sinatra erkennbar; Verabschiedungen oder sonstige Hinweise unterblieben offenbar vollständig. Erste Hinweise auf das bevorstehende Ende von Radioropa, das zuvor von 1990 bis 2000 bestand und 2005 von Berlin aus wieder auf Sendung gegangen war, hatte es nicht vor den Abendstunden des 29. Sept. 2008 gegeben. Anscheinend wurden an diesem Tage die freien Mitarbeiter des Senders vom Entfall sämtlicher Dienste verständigt, die nach dem 30. Sept. 2008 vorgesehen waren. Nahezu zeitgleich mit Radioropa wurden auch alle anderen Hörfunk- und Fernsehsender abgeschaltet, welche die Technisat-Gruppe über Satellit sowie DVB-T in Berlin verbreitet hatte. Verblieben ist lediglich eine Vermarktung von MTV-Fernsehprogrammen.

Zu den Hintergründen des Ausstiegs gab es zunächst keine Informationen. Gegenüber dem Tagesspiegel erklärte Technisat-Geschäftsführer Peter Lepper, die Einstellung von Radioropa sei eine "wohlüberlegte" Entscheidung im Zuge einer Konzentrierung auf das Kerngeschäft. Auch bei optimistischer Betrachtung hätte nichts auf eine Möglichkeit hingedeutet, Radioropa mittelfristig durch Werbeeinnahmen zu refinanzieren. Es sei nicht gelungen, einen Kooperationspartner für die Vermarktung von Werbezeit zu finden. Man habe sich zwar vor einigen Monaten gefreut, in Berlin die UKW-Frequenz 90,7 MHz zu erhalten. Diese decke jedoch nur einen Teil des Stadtgebiets ab, was die Vermarktung ebenfalls schwieriger mache. Auf die Frage nach künftigen Medienaktivitäten äußerte Peter Lepper, man werde "sicherlich in Zukunft keine neuen Radiosender beziehungsweise -formate ins Leben rufen". ("Wir gründen keine Sender mehr" Tagesspiegel 5.10.2008) Erst am 15.09.2008 hatte die Sächsische Zeitung unter Berufung auf die Sächsische Landesanstalt für neue Medien berichtet, die BBC habe die Trägergesellschaft ihrer Sendelizenz (BBC Radiocom Deutschland GmbH) in Sachsen an Radioropa verkauft, dessen Programm demnach ab dem 1.10.2008 über die betreffenden Frequenzen in Dresden, Pirna, Leipzig und Chemnitz zu hören sein sollte. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 30.9., 1.10., 5.10.2008, von Dr. Hj. Biener gekürzt)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 9. Oktober 2008 die Verbreitung von **Radio Plassenburg** (E.-C.-Baumann- Straße 5, 95326 Kulmbach, Internet: www.radio-plassenburg.de) für weitere vier Jahre genehmigt und einer Änderung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse von "Radio Plassenburg" zugestimmt. In der Anbietergesellschaft Radio Plassenburg Studio- und Werbegesellschaft mbH & Co. Hörfunksender KG sind folgende Anbieter zusammengeschlossen:
Sendezeit-/Kapitalanteile

45 % Neue Welle-Antenne Kulmbach Rundfunk-Programmanbietergesellschaft mbH
45 % Welle Plassenburg Rundfunk-Programmanbietergesellschaft mbH
10 % statt Kulmbacher Anzeiger Georg Schaffranek e.K. künftig Susanne Schaffranek
Das Abstimmungsquorum in der Gesellschafterversammlung liegt bei 75 Prozent.

Die Änderung wurde für vier Jahre genehmigt.

Radio Plassenburg sendet auf den UKW-Frequenzen Kulmbach 101,6 MHz und Stadtsteinach 98,9 MHz ein Oldie based AC-Programmformat für die Zielgruppe der 25- bis 60-Jährigen. Das Sendegebiet umfasst den Landkreis Kulmbach und Teile der Landkreise Lichtenfels, Kronach, Bayreuth und Hof. Sendebeginn war am 30. Sept. 1988. Der Medienrat hat eine Verlängerung um weitere vier Jahre zugesichert, wenn die Anbieter künftig mit Genehmigung der Landeszentrale ihr Programm auch im DAB-Standard verbreiten. (Pressemitteilung 2008,71 Medienrat genehmigt Änderung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse im drahtlosen Hörfunk Kulmbach 9.10.2008, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 9. Oktober 2008 die Verbreitung von **UnserRadio Deggendorf** (Bahnhofstraße 28 / Postfach 17 10, 94457 Deggendorf, www.unserradio.de) und eine Änderung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse der in der UnserRadio Deggendorf Programmanbieter GmbH & Co. KG zusammengeschlossenen Anbieter bis 31. Okt. 2011 genehmigt. Die Genehmigungsdauer ist damit an die der anderen lokalen Hörfunkanbieter in Niederbayern angeglichen.

Die Anbietergemeinschaft hat jetzt folgende Zusammensetzung:

Sendezeit-/Kapitalanteile

50,00 statt 36,17% Passauer Neue Medien GmbH
22,33 statt 18,08% Aktuelle Welle Westliches Niederbayern Programm- und Werbe GmbH
17,98 statt 13,73% Tele-Regional Antenne Passau Hörfunkanbieter GmbH
9,69 statt 5,44% Katholische Erwachsenenbildung der Diözese Passau e.V.
0 statt 17,66% Anbietergemeinschaft Mittelstand GbR
0 statt 8,92 % Moosacher Anzeiger GmbH

Die Genehmigung steht unter der Voraussetzung, dass das Abstimmungsquorum für wesentliche Angelegenheiten auf 75 % festgelegt wird.

UnserRadio Deggendorf sendet auf den UKW-Frequenzen Deggendorf 98,7 MHz und Brotjacklriegel 107,9 MHz ein lokalisiertes AC-Format für die Zielgruppe der 29-49-Jährigen. Der Sendebeginn war am 1. Oktober 1988. (Pressemitteilung 2008,72 Medienrat genehmigt Änderung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse von "UnserRadio Deggendorf" 9.10.2008, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 9. Oktober 2008 den Zusammenschluss von Radio Chiemgau und Radio Untersberg Live befristet bis 31. Mai 2011 genehmigt. Das gemeinsame Programm heißt ab 1. Januar 2009 "Bayernwelle Süd Ost".

Ebenfalls genehmigt wird die Zusammenarbeit der Anbieter Lokalradio Berchtesgadener Land GmbH & Co. "Untersberg Live" KG und der Radio Chiemgau Programmanbieter GmbH & Co. KG mit je 50 % der Kapitalanteile in der neuen Anbietergesellschaft Radio Berchtesgadener Land & Chiemgau GmbH. Die bisherigen Spartenanbieter Radio Regenbogen Programmanbieter GmbH, Ensemble am Chiemsee

Programmanbieter GmbH und Sankt Michaelsbund e.V. bleiben weiterhin als Spartenanbieter genehmigt. Die Genehmigung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Anbietergesellschaft Radio Berchtesgadener Land & Chiemgau GmbH mit den Spartenanbietern neue Kooperationsverträge abschließt.

Für die Verbreitung des gemeinsamen Programms der Anbieter Lokalradio Berchtesgadener Land GmbH & Co. Radio Untersberg Live KG und Radio Chiemgau Programmanbieter GmbH & Co. KG über die UKW-Frequenzen Bad Reichenhall 88,2 MHz und Traunstein 99,4 MHz sowie Füllsenderfrequenzen werden als neues Versorgungsgebiet die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein festgelegt. Das Programm montags bis freitags halbstündig von 6.30 bis 18.30 Uhr für Lokalnachrichten aus den Landkreisen Berchtesgadener Land bzw. Traunstein getrennt.

Das bisher von beiden Sendern ausgestrahlte Oldie-Based (Soft) AC-Format wird beibehalten. Das eigenproduzierte Programm wird montags bis freitags mindestens 13 Stunden umfassen, samstags 5 und sonntags 7 Stunden. In der übrigen Zeit wird das BLR-Zulieferprogramm übernommen. (Pressemitteilung 2008,73 Medienrat genehmigt Zusammenschluss von Radio Chiemgau mit Radio Untersberg Live 9.10.2008, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Deutschland (BW): Ab sofort wird der **Deutschlandfunk**, das Informationsprogramm des Nationalen Hörfunks, in Tübingen auf 93,9 MHz ausgestrahlt. Die neue Frequenz versorgt neben dem Stadtgebiet auch die Region bis Reutlingen, Hechingen und Rottenburg am Neckar. Deutschlandradio Kultur kann in der Region Tübingen weiter auf 99,4 MHz gehört werden. Deutschlandradio Kultur und der Deutschlandfunk bilden zusammen den Nationalen Hörfunk Deutschlandradio, der von allen Bundesländern getragen wird. (Pressemitteilung 29.9.2008 Deutschlandfunk verbessert UKW-Empfang in Baden-Württemberg via Dr. Hj. Biener)

Indien: Das Ministerium für Information und Rundfunk und die Telecom Regulatory Authority of India haben grünes Licht für Nachrichten im privaten UKW-Rundfunk gegeben. Ab dem 1. Dez. 2008 dürfen die 261 kommerziellen UKW-Sender Nachrichten ausstrahlen, die von All India Radio (AIR) oder Doordarshan TV produziert wurden. Damit wird eine alte Forderung der Privatsender teilweise erfüllt, die sich nicht nur auf Unterhaltung und Infotainment festlegen lassen wollten und in den Nachrichten einen unfairen Markt Vorteil von All India Radio sahen. Dennoch dürfte man die Nachrichtenübernahme aus den öffentlichen Programmen nur als ersten Schritt ansehen. Die Telecom Regulatory Authority of India hatte bereits einen breiteren Pool von möglichen Nachrichten Anbietern vorgeschlagen, und einige Privatsender sind bereits strategische Bündnisse mit Nachrichtenpartnern wie der BBC oder Nachrichtenkanälen im Satellitenfernsehen eingegangen. (I&B ministry gives green signal for FM stations to air news 13.10.2008 www.televisionpoint.com/news2008/newsfullstory.php?id=1223902420 via Alokesh Gupta, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Indien (Uttar Pradesh): Am 12. Okt. 2008 soll **Salaam Namaste** CRS 90.4 FM in Noida den Betrieb aufnehmen. Dies teilte Sanjay Kumar mit, der beim Institute of Management Studies für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Am 16. Sept. 2008 ging die Genehmigung vom Union Ministry of Information and Broadcasting ein. Der Nachbarschaftssender der Stadt wird von den Studierenden des Journalismus-Studiengangs betrieben werden. Aus rundfunkrechtlichen Gründen ist die technische Reichweite auf etwa 10 km begrenzt. Zunächst soll acht Stunden täglich zum Campus-Leben, aber auch zu Bildungs-, Gesundheits- und Entwicklungsthemen produziert werden, die die ganze Umgebung angehen. (First community radio in Noida, Uttar Pradesh 4.10.2008 www.indianexpress.com/news/First-community-radio-in-Noida/369552 via Alokesh Gupta)

Indien (West Bengalen): Am 30. Sept. 2008 legte der Information and Broadcasting Minister, Priyaranjan Dasmuni, den Grundstein für eine neue UKW-Station von All India Radio in Chanchal (Malda Distrikt). Der 10-kW-Sender soll die Landkreise Malda und North Dinajpur im nördlichen Bengalen versorgen. Ein Photo der Zeremonie findet sich bei <http://pib.nic.in/release/phsmall.asp?phid=19658>. (Alokesh Gupta, Jose Jacob 1.10.2008)

Serbien: Mehr als 70 Prozent der nicht (mehr) lizenzierten UKW-Stationen haben tatsächlich zum 1. Sept. 2008 den Betrieb eingestellt. Einige renitente Stationen wollen sich der Schließung sogar mit Gewalt widersetzen, sollten Behördenvertreter die Einstellung des Sendebetriebs erzwingen wollen. (Dragan Lekic 6.10.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich (Schottland): Die Ofcom plant ein verkürztes Verfahren für das am 6. März 2010 auslaufende Senderecht von **Western Isles Community Radio** Limited (Isles fm, PO Box 333, Stornoway, Isle of Lewis, Western Isles, United Kingdom HS1 2PU, www.isles.fm/) auf 103 MHz. Bis zum 3. Nov. 2008 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) bekunden. Sollte sich nur Western Isles Community Radio Limited interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis

zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben.

Die Grundidee von Isles FM entstand 1986, als die BBC ihren Gaelischen Dienst in Inverness zentralisierte und die Fensterprogramme für die Äußeren Hebriden aufgab. Eine Gruppe um den anglikanischen Ortspfarrer Stanley Bennie begann zunächst mit befristeten Sendungen und erhielt schließlich ein kommerzielles Senderecht für die Isle of Lewis. Im März 1998 begannen die Sendungen aus der Newton Street in Stornoway. Bis heute stützt sich das Programm weitgehend auf ehrenamtliche Mitarbeit. Auf der Website werden Pläne für ein neues Studio in Seaforth Road und den Ausbau des Sendegebiets nach Uist und Barra im Süden genannt, so dass Isles FM offenbar an einem Weiterbetrieb interessiert ist. (Pressemitteilung Pre-advertisement of local analogue commercial radio licence: Western Isles 2.10.2008, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Hobbykontakt

Albanien: Der **Radio Tirana** Hörerklub hat eine neue QSL-Serie für deutsche Sendungen von Radio Tirana aufgelegt. Die farbigen QSLs der Serie D: Glaubensgemeinschaften (jeweils Postkartengröße 10,5x15 cm) werden ab Okt. 2008 verschickt.

Vor dem 2. Weltkrieg teilte sich die Bevölkerung Albanien in drei große Glaubensrichtungen auf: Die Muslime mit einem Anteil von 70 %, die orthodoxen Christen mit einem Anteil von 20 % und die Katholiken mit einem Anteil von 10 % an der Gesamtbevölkerung. Im Jahr 1967 wurde Albanien zum "ersten atheistischen Staat der Welt" erklärt, erst 1990 wurde die Religionsfreiheit wieder hergestellt. Mit ausländischer Unterstützung wurden zahlreiche sakrale Gebäude restauriert oder neu errichtet, denen die vorliegende QSL-Serie von Radio Tirana gewidmet ist. Eine Besonderheit sind die Anhänger der Bektaschi, eines sehr toleranten Derwisch-Ordens, dessen Weltzentrum sich seit 1932 in Tirana befindet. Die Bektaschi sind innerhalb der Muslime Albanien eine Minderheit gegenüber den Sunniten. Da man daher häufig von vier Glaubensgemeinschaften spricht, ist jede dieser Religionen mit einem Motiv in unserer QSL Serie D vertreten.

Farb-QSL Serie D: Glaubensgemeinschaften

1. Orthodoxe Kathedrale, Korca
2. Bektaschi-Grabmaeler, Tirana
3. Moschee, Shkodra
4. Kath. St.-Paul-Kathedrale, Tirana

Bisher finanzierte der deutsche Hörerklub folgende QSL-Karten von Radio Tirana:

- * Serie der Volksmusikinstrumente, 10 Karten
- * Farb-QSL Serie A, Tourismus, 4 Karten
- * Farb-QSL Serie B, Butrint, 4 Karten
- * Farb-QSL Serie C, Tirana, 4 Karten
- * Einzelkarte A, Abendstimmung am Skanderbegplatz
- * Einzelkarte B, Schulmuseum in Korca
- * Farb-QSL Serie D, Glaubensgemeinschaften, 4 Karten

Wer den Hörerklub unterstützen will, erreicht ihn bei www.agdx.de/rthk/ tirana-hk @ finkhaus.de.

(Radio Tirana Hörerklub 5.10.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Rumänien: Radio Rumänien International fordert seine Hörerfreunde auf, einen Aufsatz über die "Faszination Radio" schreiben. Anlass des Preisausschreibens ist das 80. Jubiläum des rumänischen Hörfunks, am 1. Nov. 2008. Auszüge aus den interessantesten Essays werden wir am Sonntag, dem 2. November, anlässlich des Hörertags ausgestrahlt. Einsendeschluss ist der 15. Okt. 2008. Die Adresse lautet: Radio Rumänien International, General Berthelot Straße Nr. 60-64, Sector 1, Bukarest, P.O Box 111, PLZ 010165, germ @ rri.ro. (Dr. Hj. Biener)

Rumänien: Das Deutsche Programm von **Radio Romania International** hat im Oktober 2008 einen umfangreichen Fragebogen zum Programm verschickt und intensiv um Rückmeldungen gebeten.

“Wir bemühen uns ständig, die Struktur, den Inhalt und die journalistische Qualität unserer Programme und auch die Empfangsqualität zu optimieren, und das hängt stark von den Meinungen ab, die wir von unseren Hörer/Innen und Internetbenutzer/Innen erhalten. In diesem Sinne bitten wir Sie, mittels dieses Fragebogens, uns mitzuteilen, inwiefern unsere Bemühungen Ihren Erwartungen tatsächlich entsprechen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Bitte nachkommen könnten, diesen Fragebogen auszufüllen und ihn an die RRI-Adresse so bald wie möglich, aber spätestens bis zum 1. Januar 2009, durch Fax, E-Mail, Internet oder zusammen mit Ihrer nächsten Postmitteilung an uns zu versenden. Ihre Meinung zählt: jeder ausgefüllte Fragebogen ist zugleich ein persönlicher Beitrag zur Gestaltung unserer Programme, die sich nach dem Interesse unserer Hörer/Innen und Internetbenutzer/Innen richten.” Wer den Fragebogen nicht erhalten hat, aber dennoch beantworten möchte, kann in bei Radio Rumänien International, General Berthelot Straße Nr. 60-64, Sector 1, Bukarest, PO Box 111, PLZ 010165, germ @ rri.ro anfordern. (Dr. Hj. Biener)

USA (DC): Radio Free Asia versendet jeweils in den Monaten September, Oktober und November 2008 drei weitere Motive, die von Kindern von RFA-Mitarbeitenden gemalt worden sind. Empfangsberichte sind willkommen bei: Reception Reports Radio Free Asia, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, United States of America, qsl@rfa.org. (A.J.Janitschek 26.8.2008)